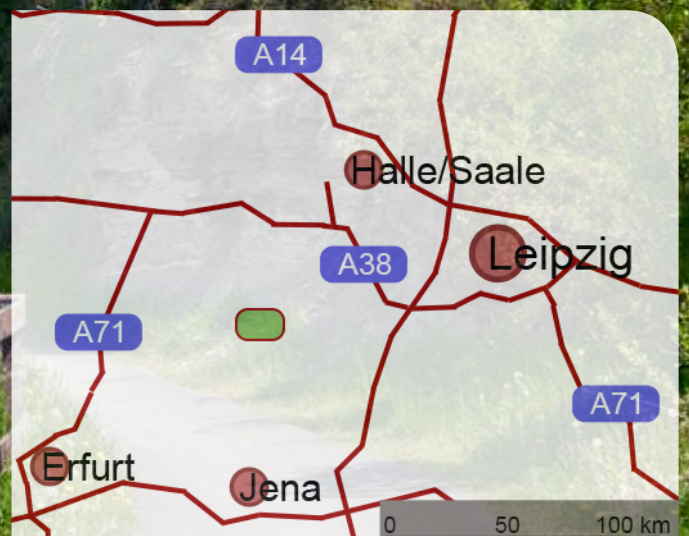


Dorndorfer und Gleinaer Berge bei Laucha-Dorndorf an der Unstrut

Faszinierende Aufschlüsse im Oberen Buntsandstein (Röt), Weinberge und eine artenreiche Xerothermflora laden zu Erkundungen ein





↑ Dolomitmergel und Gipse aus dem Unterröt (Buntsandstein) bauen die wuchtigen Felswände direkt am Unstrutprallhang bei Glockens Eck auf. Eine interessanter geologischer Aufschluss mit artenreicher Flora in der Umgebung

Zwischen dem Weinort Freyburg an der Unstrut und dem Schmoner Tal südlich von Querfurt erstrecken sich sonnige Hänge entlang des Unstruttals und seiner Nebentäler. Muschelkalk und Oberer Buntsandstein bilden den geologischen Untergrund der Hänge am Südwestrand der Querfurter Muschelkalkplatte. Untergrund und Mikroklima bilden die Grundlage für den Weinbau und manche Besonderheiten in Flora und Fauna. Von Leipzig aus ist es nur wenig mehr als eine Stunde Fahrzeit bis an die Hänge an der Unstrut. Vier Exkursionen von jeweils etwa 20 km Wegstrecke stellen die interessantesten Plätze der Region vor:

1. Hänge am Schmoner Tal zwischen Schmon und Spielberg.
2. Hänge bei Karsdorf-Steigra.
3. Gleinaer und Dorndorfer Berge bei Laucha-Dorndorf.
4. Schafberg und Nüssenberg zwischen Freyburg und Laucha.

Hier Nummer 3: Gleinaer und Dorndorfer Berge bei Laucha-Dorndorf

Die Hänge unterhalb des bekannten Sport- und Segelflugplatzes Laucha-Dorndorf, die Gleinaer und Dorndorfer Berge, bieten inte-



Gleinaer Berge



↑ Pflanzarten der Trockenrasen auf Kalkboden: 1 Astlose Graslilie (*Anthericum liliago*), 2 Zottige Fahnenwicke (*Oxytropis pilosa*), 3 Gelbe Spargelerbse (*Tetragolobus maritimus*) und 4 Deutscher Alant (*Innula germanica*).

→ Steppen-Federgras (*Stipa pulcherima*) bei Glockens Eck.

ressante geologische Aufschlüsse sowie eine einzigartige Flora. Etwa 20 Kilometer Strecke und etwa 150 Höhenmeter sind bei einem Rundgang durch das Gebiet zu bewältigen. Das ist eine ideale Tagesstrecke, wenn man etwas Muße für Geologie und belebte Natur haben möchte.

Von Dorndorf oder vom Flugplatz Laucha-Dorndorf aus lässt sich das Gebiet gut angehen. In der Unstrutaue führt der Unstrut-Radweg zu den imposanten Gipsfelsen aus dem Röt (Buntsandstein) bei Glockens Eck. Dort kann man sich mit den vielfältigen Varianten von Gips vertraut machen. Die große



Hänge unter dem Segelflugplatz Laucha-Dorndorf



↑ In der Nähe des Segelflugplatzes Laucha-Dorndorf wurde früher Kalkstein des Muschelkalks unterirdisch gewonnen. Davon sind alte Stollen übrig geblieben - heute Fledermausquartiere.

← Schütterere, aber artenreiche Vegetation auf Gipsen des Röts auf der Flegerrutsche.

Unstrutschleife führt im weiten Bogen nach Burgscheidungen. Es lohnt sich, dem Radweg bis zur Eisenbahnbrücke der Unstrutbahn zu folgen, bevor es hinauf in die Hänge geht.

Über den Fliegerweg kommt man nach oben und durchwandert ein Gebiet, wo neben der nackten roten Erde des Röts Weinberge liegen und manche seltene Pflanze zu beobachten ist. Der ganze Reichtum der Flora mit Orchideen, Graslilien und weiteren

Pflanzen der Trockenrasen kommt jedoch erst in den Gebüsch- und Rasenflächen des Hanges selbst.

Diese Flächen erreicht man am besten über die Fliegerrutsche. Wo früher Segelflugzeuge den Hang hinauf gezogen wurden, kann man heute in Kalksteinen des Oberröts Fossilien sammeln und sich mit der interessanten Flora befassen. Die kurzen Rasen des Flugplatzes sind ein interessantes Gebiet für



Unstrutaue bei Glockens Eck



mehr oder weniger seltene Wiesenpilze - am interessantesten natürlich im Spätsommer und im Herbst, wenn die meisten Arten ihre Fruchtkörper bilden.

Da es im Gebiet einige schöne Wege gibt, kann man hier ein von eigenen Interessen gesteuertes Programm absolvieren und Schwerpunkte setzen. Geologisch Interessierte wird es oft an andere Plätze ziehen als Naturfreunde mit Priorität Botanik. Oft trennen beides nur wenige Schritte.

Die Umgebung bietet natürlich auch interessante Geschichte, manifestiert in alten Gemäuern, beispielsweise in Laucha mit seiner Stadtmauer, dem alten Stadttor (Obertor) und dem Glockenmuseum. Manchmal kann man auf dem Flugplatz auch zu einem Rundflug starten und sich die Gegend von oben betrachten.

↑ Die kurzen Rasen des Flugplatzes bieten geeigneten Raum für zahlreiche Wiesenpilze. Sie bilden oft markante Hexenringe.



↑ Trockenrasen mit Graslilien und Zottiger Fahnwicke.



Hänge unter dem Segelflugplatz Laucha-Dorndorf